dasselbe Biotop gebunden sind, so bleibt mit Sicherheit nur eine Art übrig: *Atheta sequanica*. Alle andern Arten treten auch in andern Biotopen auf. Die flüchtigen *Bracteon*-Arten sind wie die anderen Bembidien auch andernorts am Ufer, nur *B. octomaculatum* und *lunulatum* ziehen das *heidenreichi*-Biotop vor, bei *lunulatum* ist das jedoch deshalb nicht mit Sicherheit zu sagen, weil diese Art nur in wenigen Stücken gesammelt wurde. Dagegen waren *Trogophloeus rivularis*, *Philonthus quisquiliarius*, die Heteroceren, Tachyusen, Gnypeten, Bledien und Stenen außerhalb des Biotops zum mindesten ebenso zahlreich, die Bledien beispielsweise häufiger.

Da *Trog. heidenreichi* und *Atheta sequanica* dasselbe Biotop bewohnen, so mag die Frage gerechtfertigt sein, ob zwischen beiden Arten Beziehungen bestehen, etwa so, daß die *Atheta* den *Trog. heidenreichi* feindlich verfolgt. Die Vermutung konnte jedoch nicht durch Beobachtung bestätigt werden, auch nicht bezüglich des *Dyschirius globosus*, obgleich bekannt ist, daß dieser kleine Räuber oft der Begleiter kleinerer Trogophloen ist. — Einmal (23. 6. 38) hatte eine größere *Dyschirius*-Larve einem *Platysthetus nodifrons* den Kopf abgetrennt und schleppte den Torso in einen Gang hinein.

Es ist wahrscheinlich, daß ausgedehnte Schlammgebiete mit reichem Weidenbewuchs in der Ausdehnung und Art, wie sie eingangs geschildert wurden, nur die Ufer größerer Flüsse besitzen, und daß daher *Trog. heidenreichi* auch nur dort gefunden werden kann. Prof. Dr. Scheerpelz-Wien hat (mündliche Mitteilung) die Art auch an verschiedenen Stellen des Donauufers festgestellt. Wahrscheinlich wird sie auch an Rhein und Oder zu finden sein, wenn das Biotop dort vorhanden ist.

Siebenter Beitrag zur Käferfauna Ostholsteins.

Von Dr. Fr. Sick, Bad Schwartau (Lübeck).

In den 5 Jahren seit Veröffentlichung des VI. Beitrages [1]) ist die Arbeit von Dr. P. Franck † und K. Sokolowski um einen weiteren Teil fortgeführt worden:

Bollow — Franck † — Sokolowski: Die Käfer des Niederelbegebietes und Schleswig-Holsteins V, *Clavicornia* [2]).

Die im VI. Beitrag angekündigte Arbeit über Baumhöhlen und ihre Bewohner konnte bislang nicht zu Ende geführt werden; ich nehme die Arten dieser Biotope, denen ich eine besondere Bedeutung zumesse, in

---

[1]) Ent. Blätt. 1933, S. 108-114 und 163-168. — Frühere Beiträge: D. E. Z. 1913, S. 643-647; 1918, S. 87-92; 1921, S. 51-58; 1924, S. 30-32; Ent. Blätt. 1930, S. 115-118.

[2]) In: Verhandl. d. Vereins f. naturwissenschaftl. Heimatforschung Hamburg, Bd. XXV (1937), S. 74 ff. Frühere Teile: I.: Bd. XVIII (1924/25), S. 6 ff.; II.: Bd. XIX (1927), S. 3 ff.; III.: Bd. XXI (1929), S. 47 ff. und IV.: Bd. XXII (1930), S. 79 ff.

folgendem Verzeichnis auf und hoffe, die ökologischen Zusammenhänge später darlegen zu können.

Durch meinen Wohnungswechsel (früher in Eutin, dem Mittelpunkt „Ostholsteins") geriet ich in eine Schwierigkeit: Mein jetziger Wohnort liegt außerhalb des im VI. Beitrag umgrenzten „Ostholsteins", dessen Gebiet sich für eine fruchtbare faunistische Auswertung als zu klein erwies. Andererseits halte ich das von E. Wagner[3]) umschriebene Gebiet für zu groß; es reicht überdies weit in die Geest und in einige Flußmarschen hinein, die ganz andere ökologische Verhältnisse aufweisen als die Jungmoränenlandschaft Ostholsteins. Auf eine neuerliche Grenzziehung verzichtete ich vorerst.

Die Fundorte in der Umgebung Eutins sind aus den früheren Beiträgen bekannt (s. a. Meßtischblatt 499, Eutin); Scharbeutz und seine Umgebung einschließlich Schürsdorf sind auf Meßtischblatt 577 (Süsel) zu finden, während für Bad Schwartau (Sereetz, Ratekau) und Pansdorf in der Fundortbezeichnung das Meßtischblatt 661 (Schwartau) zugrundegelegt wurde.

Herr Konservator L. Benick-Lübeck hatte die Freundlichkeit, einige der nachstehend aufgeführten Käfer, insbesondere Staphyliniden, zu bestimmen oder nachzuprüfen, außerdem verdanke ich ihm einige ergänzende Angaben. Herr Dr. H. Becker-Lensahn stellte mir wiederum seine Slg. zur Durchsicht zur Verfügung und überließ mir die Auswertung des auf gemeinsamen Sammelfahrten erbeuteten Materials; diese Exkursionen, mit Herrn H. H. Weber, jetzt Ellerdorf, als Drittem im Bunde, hatten meist das Lindenbruch als Ziel. Herr Weber stellte mir außerdem seine gesamten Angaben von Funden aus der Umgebung Oldenburg (Holstein) zur Veröffentlichung zur Verfügung.

Für ihre uneigennützige Mitarbeit danke ich diesen Herren auch an dieser Stelle herzlich.

In den Abkürzungen der Eigennamen (vgl. VI. Beitrag!) ändern sich, um mit den Veröffentlichungen der Hamburger in Übereinstimmung zu bleiben, folgende:

Bck. = L. Benick
Br. = Dr. H. Becker
Wb. = H. H. Weber.

Bei manchen Arten wird auf frühere Beiträge verwiesen. In der Aufzählung folge ich Reitter. Für Schleswig-Holstein neue Arten sind durch einen Stern (*), für Ostholstein neue Arten nicht besonders gekennzeichnet. Belegstücke, wo nicht anders vermerkt, in meiner Slg.

Panagaeus bipustulatus F. Sereetz (Schwartau) 20. V. 37 auf dem Wege laufend (S.); Großer Pönitzer See (Scharbeutz), an sumpfiger Wiese, IV. 34 (1 Ex.). Wienberg (Oldenburg) ebenfalls nur 1 Ex., 23. V. 37 (Wb.).

---

[3]) In: Die Wanzen der Nordmark und Nordwestdeutschlands (Verhandl. Verein naturwissenschaftl. Heimatforschg. Hamburg XXV [1937]).

Hydroporus scalesianus Steph. (Vgl. I. Beitr.) Im Lindenbruch wiederholt, aber selten gef., IV.-V. (Br., Wb. und S.).

Hygrotus decoratus Gyll. Ebenda, nicht selten. IV.-V.

Gyrinus caspius Mén. (Vgl. Francks Arbeiten in dieser Zeitschrift Bd. 28 [1932], S. 132 und Bd. 30 [1934], S. 186.) Im Brackwassergebiet Bottsand (bei Stein, Kieler Bucht) am 4. II. 1932 von mir in 2 Ex. gef.

Microglossa gentilis Märkel. Mehrfach aus Baumhöhlen in den Waldungen am Kellersee X., XI., II.-IV. Auch bei Schwartau: Kuhholz, aus einer Wurzelhöhle einer alten Buche (Mausenest) zusammen mit einigen *M. pulla* Gyll. in nur 1 Ex. gesiebt, 12. IV. 38.

Atemeles emarginatus Payk. Scharbeutzer Heide, unter einem Stubben bei einer *Myrmica*-Art, 1. V. 35, 1 Ex. Von Herrn Dr. O. Schubart bei Segeberg mehrfach an Knicks gesiebt, gleichfalls in der Nähe von Ameisen (Stücke in meiner Slg.).

Encephalus complicans Westw. (Vgl. VI. Beitr.) Ein weiteres Stück: Ochsenhals (Eutin), im lichten Nadelwald gestr. 12. VI. 32.

Bryocharis analis Payk. Scharbeutz, unter Moos am Nadelwaldrand, 30. V. 35 1 Ex.; Lindenbruch, aus altem Schilf gesiebt 18. IV. 36, auch nur 1 Ex.

Acylophorus Wagenschieberi Kiesw. Ratekauer Moor (Schwartau), 29. V. 35 aus Sphagnumpolstern in einiger Zahl gedrückt. Bei Eutin trotz wiederholter Nachsuche nicht gefunden!

Quedius brevicornis Thoms. (Vgl. I. Beitr.) Aus den verschiedensten Höhlennestern, besonders in Buchen, in den Jahren 1932-34 erbeutet. XII., III., IV., V. Unter den über 30 Tieren waren nur 2 macrocephale ♂♂, eins von 12 mm Länge (Bck. vid.). Am 15. V. 38 fing auch Herr Dr. Ihssen im Dom, einem Waldstück am Kellersee, in einer hohlen Buche aus sehr nassem, schmierigem Moder 2 Ex. (♂♀). Ferner 1 Ex. aus der Umgebung Kiels, von Weber[4]) irrigerweise als *ochripennis* Mén. aufgeführt. — Diese Art, die als sehr selten gilt, dürfte zumindest bei Eutin in den Waldungen überall anzutreffen sein.

— *scitus* Grav. Ochsenhals, aus dem Mulm einer alten, alleinstehenden Eiche, in der vor einigen Jahren ein unzugängliches Hornissennest war, am 16. X. 36 ein ♀ gesiebt.

— *cruentus* Oliv. Riesebuch (Schwartau), unter pilziger Buchenrinde, am 16. VI. 37 1 Ex.

— *cruentus* ab. *virens* Rottenb. Ebenda, 17. VI. 37, auch nur 1 Stück. Spann (Hemmelsdorfer See) unter Lärchenrinde, 27. VI. 37 (1 Ex.) (Bck. det.).

— *maurorufus* Grav. Johannistal (Oldenburg), zu Hunderten in einem großen Quellsumpf, 8. XI. 36 (Wb. leg., Bck. det.).

---

[4]) H. H. Weber, Beitrag zur Käferfauna der Umgegend Kiels. In: Schriften d. Naturw. Vereins f. Schlesw.-Holstein, Kiel, Bd. XXI, Heft 1.

Staphylinus compressus Mrsh. Brodtener Ufer, unterhalb der Seetempels, 1 Ex. 7.VIII. 37 (Bck. vid.).

Gauropterus fulgidus Er. In Abfällen der Schwartauer Marmeladenwerke (abgebrühte Mandelschale) 1 Ex. 24.V. 37 (Bck. vid.).

Xantholinus glabratus Grav. Eutin-Fissau, 17. 9. 36, 1 Ex. angeflogen (Bck. vid.).

Lathrobium rufipenne Gyll. Im Lindenbruch (Eutin) nicht selten. IV.-V.

Medon brunneus Er. (Vgl. I. Beitr.) Schönborn (Eutin), aus feuchtem, pilzigem Buchenlaub (mit Mausegängen) am 25. XI. 36 1 Ex. gesiebt; an derselben Stelle von Bck. und mir am 15. V. 38 je 1 Ex. gef.

Stenus glabellus Thoms. (vgl. III. Beitr.) ist im Lindenbruch (Eutin) trotz fortschreitender Entwässerung noch immer zu finden. Bck., Br., Wb. und ich haben in den Jahren 1932-37 eine kleine Anzahl erbeutet. IV.-V.

Bledius tricornis Hbst. Preetz (Kiel), 10. VIII. 33, häufig am Rand der Schwentine getreten (Wb.); Schwartau, am 23. V. 37 abends schwärmend (S.).

Anthophagus caraboides L. (Vgl. V. Beitr.) Weitere Funde: Casseedorfer Tannen (Eutin), 3. VIII. 34; Schwartau, VI. 36 und V. 38 je 1 Ex.

Acidota cruentata Mannh. (Vgl. VI. Beitr.) Im Lindenbruch aus der Grabenkante getreten. IV. Mir fällt der große Unterschied zwischen den Lebensräumen auf, in denen das Tier von mir gefunden wurde: Ochsenhals: Sandgegend, Nadelwald, Moospolster; Lindenbruch: nasse Wiesen, Flachmoor, Gräben.

Xylodromus testaceus Er. Riesebusch (Schwartau), im schattigen Laubwald am 29. IX. 37 1 Ex. von Gräsern gestreift.

Phyllodrepa nigra Grav. Aus einem Astloch einer Buche (altes Nest!) 2 Stücke. Neue Kalkhütte, 13. XI. 32.

— *melanocephala* F. Mit *Microglossa gentilis* zusammen am 12. IV. 38 im Kuhholz gef., nur 1 Ex. In derselben Wurzelhöhle fanden sich noch 2 Ex. *Ptenidium Gressneri* Er. und *Ptomaphagus sericatus* Chd. ssp. *medius* Rey in kleiner Zahl.

— *pygmaea* Gyll. Ukley-Gehege, Schönborn, Kalkhütte, aus Eichenmulm und Baumlöchern insgesamt 6 Ex. IX.-III.

Phloeobium clypeatum Müll. (vgl. VI. Beitr.) wurde von Wb. auch bei Oldenburg (Wienberg) einzeln gefunden.

Herr Ing. V. Machulka, Prag, hat mir freundlicherweise einen großen Teil meines ostholsteinischen Pselaphiden-Materials, in dem die Gattung *Euplectus* mit über 150 Ex. vertreten war, bestimmt oder nachgeprüft. Für seine uneigennützige Hilfsbereitschaft, diese mühselige Arbeit zu leisten, sei ihm auch an dieser Stelle mein wärmster Dank ausgesprochen.

**Bibloporus minutus* Raffr. Bisher nur bei Eutin gefangen: Ukley-Gehege, 10. X. 29 und Wüstenfelder Gehege, 14. X. 29, beide Male unter pilziger Rinde lagernder starker Eichen, je 1 ♂. Die Art ist neu für Deutschland!

Euplectus nanus Rchb. (Vgl. VI. Beitr.) Im Benzer Moor (Eutin) am 14. IV. 38 in großer Zahl (über 30 Ex.!!) zusammen mit nur 2 ♂♂ *E. Karsteni falsus* Bedel aus von Ameisen (*Formica rufa, Myrmica*-Arten) bewohnten Moospolstern und Rinden gesiebt. Die meisten Ex. waren sehr dunkel. — Bei Schwartau allenthalben, aber recht vereinzelt. II.-VI., IX., XI.

— *sanguineus* Denny. Bisher nur bei Kiel (Kl. Schierensee) am 28. VII. 30 in einem Ex. gef.

— *piceus* Motsch. Benzer Moor (Eutin), bei *Formica rufa,* 10. IX. 31 (1 Ex.); Eutin-Fissau, unter Eichenrinde, 20. V. 32 (1 ♂); Riesebusch (Schwartau), aus herabgefallenem Nestmulm in einer alten, hohlen Eiche am 2. VI. 36 zwei Ex. gesiebt. Wiederholte Nachsuche am letztgenannten Ort blieb ohne Erfolg.

— *punctatus* Muls. (Vgl. VI. Beitr.) Weitere Funde: Benzer Moor (Eutin), bei Ameisen, 11. IV. 33 (1 Ex.); Schwartau (Riesebusch), 2. III. (♂) und 31. III. 38 (1 Ex.).

— *Karsteni* Rchb. *Stf.* fehlt unter meinem Material.

— — *falsus* Bedel zahlreich, ca. 30 ♂♂. Eutin (Kalkhütte, Ukley-Geh. usw.), Kiel.

— — *Fauveli* Guilleb. Kalkhütte (Eutin) 30. III. und 5. IV. 32, je 1 Ex. Riesebusch (Schwartau), 2. VI. 36 (nur 1 Ex.), mit *piceus* zusammen.

*— — *Fagniezi* Raffr. (Vgl. Kleine coleopter. Mitt. 1126!) Bisher nur bei Eutin: Sibbersdorfer Holz, 19. IX. 30 (2 ♂♂), aus hohler Buche; Schönborn, aus einer Nisthöhle in anbrüchiger Rotbuche, 12. IV. 32 (1 ♂).

*— — *trisinuatus* Raffr. Mit *sanguineus* zusammen aus einem Buchenstumpf gesiebt, Kl. Schierensee (Kiel), 28. VII. 30, 1 ♂. Die Form ist neu für Deutschland!

Batrisodes venustus Rchb. (Vgl. I. Beitr.) Von Künnemann im Beutiner Holz (Eutin) gestreift. Ebenda von mir am 26. IX. 29 am Fuße alter Eschen aus Moos gesiebt (1 Ex.). — Ein zweites Ex., das nicht so groß und robust ist, siebte ich zusammen mit einem Ex. der folgenden Art im Benzer Moor, 24. VIII. 31.

— *adnexus* Hampe. Das bisher einzige Stück aus Schleswig-Holstein fing Bck. in einer hohlen Buche am Kellersee. — Ich erbeutete weitere Ex., alle bei Eutin: Kalkhütte, aus einem Astloch in 3 m Höhe (Buche, altes Nest), 10. III. 32 (1 Ex.); Benzer Moor, aus einem moosigen, von *Myrmica spec.* bewohnten Buchenstubben und Baumrinden, 24. VIII. 31 (ebenfalls nur 1 Ex.). Trotz mehrfacher, gründlicher Nachsuche fand ich erst am 14. IV. 38, also nach fast 7 Jahren, das Tier an demselben Baumstumpf wieder; diesmal waren es zu meiner Freude 3 Exemplare.

Euthia scydmaenoides Steph. (Vgl. IV. Beitr.) Kuhbruch (Schwartau), aus Moos und Laub am Fuße alter Eichen ein Ex. am 2. IV. 38 gesiebt.

Aus der Umgebung Kiels liegt mir auch ein Stück vor: Kronshagen, 10. V. 24 (Vöge lg.). In Ostholstein bisher nur von Eutin (Kü.) bekannt.

Neuraphes talparum Lokay. (Vgl. VI. Beitr.) Kalkhütte, 18. III. 36 aus einer hohlen Buche gesiebt (2 Ex.).

**Stenichnus Godarti* Latr. Kronshagen (Kiel), aus Pflanzenmoder gesiebt, 16. XI. 32, nur 1 Ex. (♂).

Euconnus rutilipennis Müll. Aus Grabenkanten im Lindenbruch wiederholt einzeln gedrückt. IV.-V.

Scydmaenus tarsatus Müll. Sereetz (Schwartau) gegen Abend ein Stück gestreift. 29. VIII. 37.

Nemadus colonoides Kr. (Vgl. VI. Beitr.) Auch bei Schwartau festgestellt: Riesebusch, im Bodenmulm (altes Nest) einer sehr alten, hohlen Eiche am 12. III. 38 3 Ex. in Gesellschaft einiger *Ptomaphagus* gesiebt. — Gehege Neukoppel (Haffkrug a. d. O.), 7. X. 34 aus hohler Eiche (verlassenes Nest) 1 Ex. gesiebt. — Diese Art scheint nach den bisherigen Funden (Kiel [Wb., S.], Eutin [S.], Haffkrug [S.], Schwartau [S.], Sachsenwald [Preller, Koltze]) im Osten Holsteins verbreitet zu sein. Sie wird für selten gehalten; eher kann man sagen, daß der Lebensraum dieses feuchte, mulmhaltige Nisthöhlen liebenden Tieres infolge der rationellen Forstwirtschaft, die den Höhlenbrütern viele ihrer natürlichen Nistgelegenheiten nimmt, immer seltener bzw. schwerer erreichbar wird.

Liodes Latr. Rtt. (*Leiodes* Latr. Hatch.) Mit dieser und den mit ihr verwandten Gattungen habe ich mich während der letzten Jahre eingehend befaßt.

— *oblonga* Er. (Vgl. VI. Beitr.) Weitere Funde: Eutin, Prinzenholz im lichten Buchenhochwald am 13. VIII. 37 gegen 17 Uhr ein ♂ gestreift.

Bad Schwartau: Riesebusch, an verschiedenen Stellen, aber immer nur einzeln, VIII.-IX. Die Tiere wurden vorwiegend an sonnigen Spätnachmittagen gefangen; ein ♀ schwärmte jedoch am 7. IX. 37 um 19 Uhr, als es am Fangplatz bereits recht stark dämmerte.

— *Triepkei* Schmidt. (Vgl. VI. Beitr.) Auch unter meinem bei Schwartau gefangenen Material ist diese Art weitaus am häufigsten; besonders in Nadelholzanpflanzungen zu fangen (wie auch in „Danmarks Fauna", Biller V. S. 145 angegeben!). Ein recht großes ♀ (4,4 mm lang) fing ich am 5. VIII. 37 bei Ratekau.

— *dubia* Kugel habe ich bei Schwartau nur einzeln gefangen, dagegen

— *obesa* Schmidt (vgl. VI. Beitr.) in mehreren Ex. VII., IX. Die Kümmerform

— *obesa* ab. *minor* Fleisch. streifte ich bei Sereetz auf einem schattigen, feuchten Waldweg am 29. VIII. 37 (2 ♂♂, 1 ♀).

— *nigrita* Schmidt. (Vgl. VI. Beitr.) Auch bei Schwartau: Meierkamp, unter Kiefern, 1 Ex., 24. IX. 37.

Hydnobius punctatissimus Steph. Zusammen mit einigen *Liodes rugosa* Steph. (vgl. VI. Beitr.) am 15. X. 33 (16.30 Uhr) in nur einem Ex. gestreift Ochsenhals (Eutin), auf moosiger Fichtenwaldschneise. — Damit liegt ein sicherer Beleg für das Vorkommen dieser Art in Schleswig-Holstein vor.

Agathidium nigripenne Kugel. (Vgl. V. Beitr.) Sereetz (Schwartau), unter loser, verpilzter Kiefernrinde, auch nur ein Stück (Dr. Helga Sick lg.).

Sericoderus lateralis Gyll. Schönborn (Eutin), 14. II. 37 aus einem Baumloch in Bodennähe (Erdnest?) 4 Ex. gesiebt.

Oligella foveolata Allib. Sereetzer Tannen (Schwartau), 18. IV. 38, aus einem verlassenen Ameisennest (*Formica rufa*) zahlreich (über 30 Ex.) gesiebt. Dies Tierchen wurde in Schleswig-Holstein m. W. bisher nur anfliegend gef. Es bewegt sich viel langsamer als die etwa gleichgroßen *Ptinellen*, auch sind die Bewegungen nicht so ruckartig.

Ptinella limbata Heer var. *testacea* Heer. (Vgl. VI. Beitr.) Kuhholz (Schwartau), unter der Rinde einer weißfaulen Rotbuche, etwa 20 Ex., von denen ich nur 2 erbeuten konnte.

Plegaderus caesus Hbst. Kreutzfeld (Eutin) aus weißfauler, pilziger Buche gesiebt, 7. X. 33 (1 Ex.).

— *dissectus* Er. (Vgl. VI. Beitr.) Kalkhütte, Schönborn, aus Nestern III. u. IV. 32 einige Ex. gesiebt; ferner Reste von zahlreichen Individuen gefunden.

Dorcus parallelepipedus L. Bei Eutin in den Laubwäldern mehrfach einzeln gefunden; aus einem weißfaulen Buchenstubben 17 Ex. ausgehauen (9 ♂♂), Dom am Kellersee 12. IX. 32.

Trox scaber L. In Baumhöhlen, besonders in Eulennestern, bisweilen in ziemlich großer Auswahl gef. Eutin (Kalkhütten, Schönborn), III.-V., IX.-XI. Der Käfer und seine Larven scheinen von den in diesen Nestern oft reichlich vorhandenen ceratinhaltigen Stoffen zu leben. Das Auffinden dieser trägen Tiere im Gesiebe ist eine wahre Geduldsprobe. — In der „List of the insects of New York" der Cornell University (Ithaca 1926) findet sich (S. 422) die Angabe, daß auch dort dieser *Trox* in Eulennestern gefunden ist.

!**Aegialia rufa* Fabr. Am sehr warmen Abend des 15. V. 38 in den Wiesen am Kuhholz (Niederungen am Zusammenfluß Trave und Schwartau) schwärmend gef., leider nur 1 Ex.

Maladera holosericea Scop. Domquellen (Kellersee), von Schilf abgelesen, 18. V. 32 (1 Ex.); Schwartau, auf sandigem Weg laufend, 7. VI. 37, gleichfalls nur 1 Ex.

Hoplia graminicola F. Schwartau, im Sande kriechend, 8. VI. 37 ♂♀.

Osmoderma eremita Scop. Eutin, Weberhain (alter Eichenbestand) VII. 17 (Br.).

Hydraena palustris Er. Im Lindenbruch (Eutin) häufig, IV., V.

Spercheus emarginatus Schall. Im Lindenbruch (Eutin) wiederholt gef., nicht selten. IV.-VI. Johannistal (Oldenburg) V., häufig (Wb.).

Hydrous piceus L. In einer Viehtränke bei Kröß (Oldenburg) 2 Ex. gef., V.-VI. 36 (Wb.).

Nemosoma elongatum L. Im Kuhholz (Schwartau) unter der Rinde einer weißfaulen, nahezu dürren Rotbuche, in der *Taphrorychus bicolor* Hbst. brütet, zweimal je 1 Ex. gef., 21. u. 23. IV. 38. An derselben Rotbuche fanden sich mehrere Arten, die noch weiter unten aufgeführt werden. — Auch im Riesebusch fingen meine Frau und ich dies Tier, wo es zahlreich an Buchenklaftern umherlief oder unter von *Taphrorychus* siebartig durchlöcherter Buchenrinde zu finden war. Mit Leichtigkeit hätten wir an 40-50 Ex. dieses bisher nur von 2 Fundorten in Schleswig-Holstein in wenigen Stücken bekannten Tieres bei genauer Nachsuche erbeuten können. Unter den 20 Stücken, die wir mitnahmen, fand sich ein Ex. der belanglosen

*— — ab. *corsicum* Rtt. — Tiere, die sich in die Gänge der Borkenkäfer eingebohrt hatten, ließen sich durch sehr heftige Erschütterungen der Holzkloben heraustreiben. Ende V.-Anf. VI. 38.

Librodor Olivieri Bedel. Ein sehr dunkles ♀, bei dem die Fld.-Makeln sehr hell und recht klein sind (besonders die Vordermakeln sind sehr reduziert), flog am 22. III.(!) 38 im Kuhholz (Schwartau). Das Tier macht einen fremdartigen Eindruck, verdient aber keine besondere Benennung. (Bck. vid.)

Rhizophagus picipes Oliv. (*politus* Hellw.). (Vgl. VI. Beitr.) Auch bei Schwartau: 20. III. 38 ein Stück schwärmend (M. Gercken lg.). Kuhholz, zusammen mit *Litargus*, 21. III. 38, ebenfalls 1 Ex.

Laemophloeus monilis Fabr. Mit den folgenden Arten unter der losen Rinde alter, von *Taphrorychus bicolor* Hbst. zerfressener Rotbuchen in den Gängen der Borkenkäfer gefangen. Kuhholz (Schwartau) 12. V. (1 ♀) und 21. V. 38 (♂ ♀) (Dr. Helga Sick u. S.).

— *ater* Oliv. ab. *capensis* Waltl. 2 Ex.: 21. III. 38 (Heymes rev. 1 Ex.).

— *turcicus* Grouv. An 2 Buchen zahlreich vom 21. III. bis Ende V. 38 (Heymes det. 1 Ex.; So. det. part.).

Cryptophagus quercinus Kr. Bei einer späteren Nachprüfung der 3 im VI. Beitrag aufgeführten Funde stellte Herr N. Bruçe fest, daß es sich um *pilosus* Gyll. handelt. Diese Richtigstellung des Herrn Bruçe veröffentliche ich auch hier, nachdem er bereits in seiner „Monographie der Europäischen Arten der Gttg. *Cryptophagus* Herbst“ [5]) die vermeintlichen holsteinischen *quercinus*-Stücke nicht erwähnt.

Triplax russica L. Bei Eutin noch nicht gefunden. Bei Schwartau (Riesebusch) wiederholt an pilzigen Rotbuchen und einem *Polyporus* gefangen (etwa 20 Ex.) V.-Anf. VII.

---

[5]) In: Acta Zoologica Fennica XX. Helsingforsiae 1936.

**Enicmus brevicornis* Mannh. An einer *Laemophloeus*-Buche in großer Zahl gef. IV.-VI. Die Tiere saßen, besonders an warmen Abenden, auf verpilzten, rindenlosen Stellen und später an den Schnittflächen der gefällten Buche. — Diese Art, die nach Preller (1862) bei Hamburg gefangen wurde, ist im neuen Verzeichnis (wegen Fehlens von Belegstücken) gestrichen worden, da weder Koltze noch die jetzigen Sammler dies Tier gefangen haben. Nach nunmehr rund 75 Jahren ist das Vorkommen dieser Art durch meine Funde für Schleswig-Holstein neu bestätigt. — (Heymes vid. 1 Ex.)

— *rugosus* Hbst. Benzer Moor (Eutin), unter loser, morscher Baumrinde am 11. IV. 38 1 Ex. gef. (Heymes vid.).

Mycetophagus populi Fbr. Aus einer etwa handgroßen weißfaulen Stelle an einer Rotbuche 5 Ex. gesiebt. Riesebusch (Schwartau), 10. VI. 37.

Litargus connexus Geoffr. Bollow-Franck-Sokolowski schreiben über diese Art: „Nördlich von Lübeck (v. Ko.) und Schlutup (Gusm.) noch nicht gefunden." Ich fing an einer *Laemophloeus*-Buche an verpilzten Stellen zahlreiche Ex. 21. III. — Ende V. 38.

Aspidiphorus orbiculatus Gyll. Ochsenhals (Eutin) 12. VI. 32 1 Ex.; Pansdorf, unter anbrüchigen Pappeln 2 Ex. gestreift, 6. VI. 37. Kuhbruch (Schwartau) einzeln gesiebt IV. 38.

Ditoma crenata Fabr. a. *rufipennis* Fabr. An der mehrfach erwähnten *Laemophloeus*-Buche im Kuhholz (Schwartau) am 25. IV. 38 ein Stück gef.

Dryops anglicanus Edw. Im Lindenbruch die bei weitem häufigste *Dryops*-Art. Von Wb. und mir insgesamt ca. 80 Ex. gef. Bei Kröß (Oldenburg) am 20. V. 35 in einem Teich 1 Stück gef. (Wb., Bollow det.).

**Heterocerus pruinosus* Kiesw. Zusammen mit zahlreichen *obsoletus* Curt. und *hispidulus* Kiesw. aus Modde am Brackwassertümpel getreten. Bottsand (Kiel) 18. VI. 31 (8 Ex.) (S. lg., Mamitza det., in Slg. Mamitza, Bck. und S.).

Agrilus biguttatus Fbr. Wienberg (Oldenburg) aus Rinde gefällter Eichen, 5. VII. (2 Ex.) und 5. IX. 36 (1 Ex.) (Wb.).

Eucnemis capucina Ahr. Aus der gleichen weißfaulen Buche, aus der ich *Mycetoph. populi* siebte, in 12 Ex. erbeutet. Das weiche weißfaule Holz war vollständig durchlöchert. Die Käfer saßen z. T. noch im Holz. 10. VI. 37.

Selatosomus cruciatus L. Eutin, Scharbeutz, Schwartau, einzeln V.-VII.; Preetz (Warnecke lg., Slg. Wb.). Wienberg (Oldenburg) häufig (Wb.).

Dictyopterus (*Platycis*) *Cosnardi* Chevrl. (Vgl. VI. Beitr.) Weiterer Fundort: Sibbersdorf (Eutin), an feuchtem Knickabhang, 28. V. 33 1 Ex.

Axinotarsus ruficollis Oliv. Sierhagen (Neustadt/Holst.), in der Mittagsonne schwärmend, 9. VIII. 36 (Dr. Helga Sick lg., Bck. vid.).

Necrobia ruficollis Fbr. 2 Ex.: Eutin-Fissau, an die Lichtfanglampe angeflogen, 17. IX. 34 (Dr. Herbert Sick lg.); Prinzenholz (Eutin), gegen Abend von Gräsern am Waldrand gestreift, 13. VIII. 37.

Dryophilus pusillus Gyll. (Vgl. VI. Beitr.) Etwa 50 Stück, überwiegend ♀♀, von einigen freistehenden Fichten geklopft. Schürsdorf (Scharbeutz), Ende V. 35. Bei Pansdorf einige Ex. gestreift, 6. VI. 37.

Grynobius kiesenwetteri Edw. (*Priobium tricolor* Kiesw.). (Vgl. I. Beitrag.) Riesebusch (Schwartau), 13. VI. 37, an anbrüchiger Rotbuche ♂♀ (Bck. det.).

Xestobium plumbeum Illig. (Vgl. VI. Beitr.) Kalkhütte (Eutin), an dickem, dürren Rotbuchenast in der Nähe anbrüchiger Bäume 1 Ex. gef., 15. V. 38.

Anobium fagi Muls. (*costatum* Arrag.). Mit *Priobium* zusammen, häufiger.

Ptinus rufipes Oliv. Riesebusch, an einem Quellsumpf mit vielen morschen Erlen 1 Ex. gestreift, 13. VI. 37.

Ptinus pilosus Müll. und *subpilosus* Strm. fing ich in der Umgebung Eutins (Beutiner Holz, Kalkhütte, Ukley-See, Kolksee) wiederholt im Moos am Fuße anbrüchiger alter Eichen, auch im trockenen Rindenmulm. IX.-IV. Bei Kiel (Raisdorf, Kitzeberg) ebenfalls, aber nur einzeln, gef. (Heymes vid. partim).

Prionychus (*Eryx*) *ater* Fabr. (Vgl. V. Beitr.) Kröß (Oldenburg), abends in der Nähe hohler Pappeln auf dem Wege 1 Ex. gef., 17. VII. 1935 (Wb.).

Gonodera luperus Hbst. (Vgl. VI. Beitr.) Von Wb. auf dem Wienberg im Wald auf einer kleinen, mit dürftigem Pflanzenwuchs, besonders *Galeobdolon luteum*, bestandenen Stelle am 21. V. 36 in 21 Ex. gestreift. Später nicht wieder beobachtet.

Mycetochara axillaris Payk. Riesebusch, 13. und 16. VI. 37, je 1 Ex. an der Sonne ausgesetzten anbrüchigen Rotbuchen.

*— — ab. *morio* Rdtenb. Ebenda, 17. VI. 37, 1 Ex. (Bck. vid.).

— *linearis* Illig. Mit vorigen zusammen, aber viel öfter gef. Auch bei Haffkrug (Ostsee) in praller Sonne an Buchen laufend, VI. 34.

Tetratoma fungorum Fbr. (Vgl. VI. Beitr.) Bei Scharbeutz wiederholt an Erlen- und Buchenpilzen gef. XI.-III. Im Riesebusch (Schwartau) am 23. VI.(!) 37 zusammen mit *Abdera affinis* an einer dürren, pilzigen Rotbuche laufend gef.

Orchesia micans Pz. (Vgl. VI. Beitr.) Schwartau, an Buchen- und Erlenpilzen einzeln. VI.-VIII.

Hallomenus binotatus Quens. Am Fundort der *Mycetochara axillaris* ein Stück ohne Hschflecken an pilziger Buche laufend. 16. VI. 37 (Bck. det.).

Abdera affinis Payk. Mit *Tetratoma fungorum* und der folgenden Art zusammen. Zahlreich. VI. 37.

— *flexuosa* Payk. war nicht so häufig wie *affinis;* besonders in der Morgensonne liefen diese Tiere an den Pilzen umher.

Conopalpus testaceus Oliv. Fissau (Eutin), auf lagerndem Eichenholz 2 Ex. VII. 34. Wienberg (Oldenburg) VI. 36 am Eichenstamm laufend (Wb.).

Mordellistena abdominalis Fbr. Immer nur einzeln, z. B. Eutin, Sibbersdorfer Moor, 28. V. 33 (♂); Umg. Kiel (Schönberg, Preetz) besonders von Herrn K. Vöge gefangen.

— *rectangula* Thoms. (*Engelhardti* Schilsky; siehe Lindroth in Ent. Tidskr. 1930, 3. 122). (Vgl. I. Beitr.) Auf dem von Künnemann entdeckten Fundplatz wiedergef.: Eutin-Fissau, 10. VIII. 36 (1. Ex.).

— *pumila* Gyll. Zu Hunderten nach Sonnenuntergang am Rand von Nadel- und Laubwald gestreift. Die Tiere purzelten und flogen wild durcheinander wie ein Fliegenschwarm. Ratekau, 30. V. 37.

Nacerda melanura L. Bottsand (Kiel) VII. 28 (S.); Putloser Strand (Oldenburg), 27. VI. 35 zu Hunderten aus Pfahlresten geräuchert (Wb.).

Harpium sycophanta Schrnk. Eutin, Scharbeutz (S.); Wienberg (Oldenburg) (Wb.), einzeln fliegend oder in Eichenbeständen gefangen. Auf der hohen Geest (Glasberg bei Innien) häufiger. VI. VII.

Stenocorus meridianus Pz. Bei Scharbeutz wiederholt in einzelnen Ex. gefangen, und zwar beide Geschlechter der rotgelben Form. VI.

Leptura scutellata Fbr. (Vgl. V. Beitr. und die Kleine koleopterol. Mitt. 1037.) Im Ukley-Gehege (Eutin) an überreifen Himbeeren im Buchenhochwald 1 ♂ 16. VII. 36. — Bei Schwartau (Riesebusch) insgesamt 9 Ex., V., VII.; darunter war nur 1 ♂, das an einem sehr heißen Tag in der Mittagsonne (ca. 40° C) an seinem Brutbaum, einer dürren, fast meterdicken Rotbuche, umherlief. In 10-12 m Höhe flogen 6-8 ♂♂, deren ich nicht habhaft werden konnte. Ein anderer Brutbaum, eine 25 cm dicke Rotbuche, hatte auf 1 m Stammlänge (von 1 bis 2 m über dem Boden) über 40 Schlupflöcher, vorwiegend solche des Weibchens.

Obrium brunneum L. (Vgl. V. Beitr.) Bei Schwartau im Nadelwald schwärmend, mehrere Stücke; V., VI.

Cerambyx Scopolii Füssl. (Vgl. V. Beitr.) Mitte V. bis Ende VI. 1935-37 auf gefällten Eichen laufend, z. T. in copula, insgesamt 18 Stück. Wienberg (Oldenburg) (Wb.).

Callidium aeneum Deg. Schwartau (Riesebusch), 30. V. 37, auf einem Waldweg in der Nähe alter Eichen 1 Ex.

— *violaceum* L. Wiederholt gef., aber nicht häufig; Eutin, Pansdorf. Am 6. VI. 37 flog mich ein ♀ an, das hell spangrün war, es dunkelte aber im Essigäther und nach der Präparation nach, so daß es jetzt blaugrün ist.

Tetropium fuscum Fbr. Fissau (Eutin), schwärmend, 13. VI. 36, nur 1 Ex.

Clytus arietis L., der bei uns überall häufig ist, wurde von mir auch aus trockenen *Ulex*-Stengeln gezogen, die ich auf dem Wienberg (Oldenburg) sammelte.

Plagionotus arcuatus L. Bei Schürsdorf, Pansdorf und Schwartau einzeln; auf dem Wienberg häufig (Wb.) V. bis Mitte VII.

Stenostola ferrea Schrnk. (*plumbea* Bon.). (Vgl. V. Beitr.) Ein ♂ flog meinem Bruder an die Lichtfanglampe. Eutin-Fissau, 5. VI. 37.

Donacia obscura Gyll. (Vgl. V. Beitr.) Wurde von mir Ende V. bis Anfang VI. im Ratekauer Moor gef., ist aber auch dort recht selten.

Lilioceris merdigera L. Wienberg, auf *Convallaria majalis* im Mai zuweilen häufig gef., z. T. in copula (Wb.).

Lema cyanella Wse. (*puncticollis* Curtis). (Vgl. VI. Beitr.) Ein zweites Nigrino-Ex. auf einer feuchten Waldwiese gestr. Seeschar (Eutin), 14. VIII. 36. Die Flügeldecken sind grün-schwarz; das Tier ist etwas kleiner als die Ex. der Stf. in meiner Slg.

— *Erichsoni* Suffr. *Nigrino* (*Lipperti* Gredl.? Ins. Deutschlds. VI, S. 62). Das im V. Beitr. als *melanopa* L. *atrata* Waltl. angeführte Ex. stellte sich im Vergleich mit der echten *atrata* als *Nigrino* zu *Erichsoni* heraus.

— *melanopa* L. *atrata* Waltl. (Vgl. V. Beitr.) Die Angabe „Seeschar, 30. VI. 30" ist zu streichen (s. o.). Folgende 3 Funde liegen vor: Fissau (Eutin), an sehr sonnigem Sandhang, 2. VIII. 34 (tiefschwarze, matte Fld.); Sereetzer Tannen (Schwartau), auf Ödland, 21. VIII. 37 (Fld. glänzend schwarzgrün); Riesebusch, an quelligem Waldhang, 6. IX. 37 (Fld. schwarzviolett, Fühler und Tarsen gelbbraun!).

Labidostomis longimana L. Ratekau, 1. VIII. 37 (♂♀) auf Ödland gestreift.

Cryptocephalus nitidus L. Ein ♀; Ochsenhals, 28. V. 33 von Birken und jungen Eichen gestr.

— *pusillus* F. ab. *Marshami* Wse. (Vgl. VI. Beitr.) In den Casseedorfer Tannen Anfang VIII. 34 einmal in geringer Zahl zusammen mit der Stf., die aber seltener war, von Birken und Erlen geklopft. (Vgl. mit Stücken, die Hennigs bestimmt hat.)

Crysomela quadrigemina Suffr. Riesebusch, 23. IX. 37 (♂) abends auf einer Waldlichtung gef. Ratekau, 29. IX. 37 (♀) beim Liodenkätschern von *Hypericum* gestr.

Epithrix pubescens Koch. Aus Moospolstern am Fuße einer alten Eiche 2 Ex. gesiebt. Kuhbruch (Schwartau), 2. IV. 38.

Apteropeda orbiculata Mrsh. Auf Sandboden und Ödland: Spann (Hemmelsdorfer See), 27. VI. 37 und Ratekau, 5. VIII. 37, selten; die schon im V. Beitrag für Eutin angegebene *Apt. splendida* All. kommt dagegen an schattigen, feuchten Waldstellen vor, z. B. im Riesebusch.

Hispella atra L. (Vgl. VI. Beitr.) Bei Scharbeutz und Schwartau allgemein auf Sandboden, IV.-X. Einige Tiere fand ich weitab von Ödland mitten in schattigem, z. T. sogar feuchtem Laubwald.

Anthribus (*Platystomus*) *albinus* L. Kreutzfeld (Eutin), auf pilzigem, grobem Reisig einmal gef. 25. V. 33.

Chromoderus fasciatus Müll. Johannistal (Oldenburg), am Strand in den Dünen, 11. IX. 37 ein Ex. (Wb.).

Magdalis frontalis Gyll. Casseedorfer Tannen (Eutin), 14. VI. 36 unter Kiefern 1 Ex. gestr.; Sereetz (Schwartau), genau 5 Jahre später, auf Jungpflanzung ebenfalls nur 1 Ex.

— *memnonia* Gyll. Casseedorfer Tannen, mit *frontalis* zusammen, 1 Ex.

— *violacea* L. Bei Sereetz unter blühenden Kiefern 1 Ex. gestreift, 14. VI. 37 (Bck. vid.).

!**Cotaster uncipes* Bohem. Ratekau, unter Kiefern und krüppeligen Fichten abends nach Sonnenuntergang gestreift, 22. VIII. 37 (1 Ex.). Mehrstündiges Kätschern an den folgenden Tagen brachte kein weiteres Stück dieser für Schleswig-Holstein neuen Art.

Eremotes ater L. In den Laubwaldungen bei Eutin und Schwartau wiederholt gef., vereinzelt gestreift. An einer anbrüchigen Buche einmal in kleiner Zahl. VI.-IX.

Rhyncolus truncorum Germ. Zusammen mit der vorhergehenden Art, häufiger als diese.

Craponius epilobii Payk. In größeren *Epilobium*-Beständen bei Eutin wiederholt gef. VIII.-X.

Ceutorrhynchidius Barnevillei Gren. (Vgl. I. Beitr.) Auf der von Künnemann angegebenen Fundstelle bei Eutin wiedergefangen. Es ist ein ca. 2 ha großer, mit einem dichten Rasen von *Achillea millefolium* bedeckter Nadelwald-Kahlschlag, in den vereinzelt kleine, mit *Anthemis vulgaris* bewachsene Flächen eingestreut sind.

Balaninus villosus Fbr. Kreutzfeld (Eutin), 23. V. 33 (♀) von Eichengebüsch.

— *glandium* Mrsh. Wienberg (Oldenburg) 21. V. und 10. VIII. 36 je 1 Ex. von Eichen (Wb.).

Bagous petro Hbst. (Vgl. III. Beitr.) Von dieser außerordentlich seltenen Art, von der Künnemann nur 1 Ex. im Lindenbruch fing, erbeutete ich ebenda 2 Ex. am 30. IV. 36 beim Treten der Grabenkanten.

— *cylindrus* Payk. Beutiner Holz (Eutin), 2. XI. 29 nur 1 Ex. aus Moos ges.

Sibinia primita Hrbst. Ratekau, 1. VIII. 37 in geringer Zahl von einer mit *Rumex, Gnaphalium, Jasione* u. a. Pflanzen dicht bewachsenen Ödlandfläche (Bck. det.).

Rhynchaenus decoratus Germ. (vgl. VI. Beitr.) zog Herr Prof. Meder-Kiel aus Minen von *Salix pentandra* (2 Ex. in meiner Slg.). Kiel, Meimersdorfer Moor, 28. VI. 24.

— *rusci* Hbst. Gleichfalls aus Minen gezogen (Birke); 5 Ex. verdanke ich Herrn Prof. Meder, der die Minen dieser Art bei Kiel auf Mooren wiederholt antraf. Auch bei Eutin auf Birken, z. B. Ochsenhals, VI, VII (Dr. Herbert Sick, lg.).

Mecinus pyraster Hbst. Eutin, Scharbeutz, Schwartau, einzeln IV., IX., besonders am Rande von Waldwiesen und auf sumpfigen Stellen.

*— *janthinus* Germ. Sereetzer Tannen, zusammen mit *Gymnetron linariae,* auf Ödland von *Linaria* gestreift, sehr selten; V. — 2 weitere Fundorte: Ratekauer Moor, im lichten Jungeichenbestand, 1 Ex. (30. V. 37) gleichfalls mit *G. linariae*; Riesebusch westlich Ratekau, Ödland mit reichlich *Linaria*-Beständen, mehrere Ex. VI. Die Fundplätze liegen einige Kilometer voneinander, aber alle auf Sandflächen vor der jüngsten Eisrandlage des Weichseleises in Ostholstein.

Cionus scrophulariae L. und *hortulanus* Geoffr. fing ich einige Male an *Buddleya variabilis.* Fissau, VI. 36. In Slg. Bck. stecken 3 Ex. *scrophulariae* und 2 *hortulanus,* gleichfalls an *Buddleya* gef., Plön, 6. VI. 25, Bartels lg. Eiablage und Larvenfraß habe ich an dieser Scrophulariacee nicht beobachten können.

Apion ebeninum Kirby. Am Fuße des steilabfallenden Nordufers der Schwartau im Riesebusch auf *Orobus vernus* VI.-X. nicht selten.

— *rubens* Steph. Eutin-Fissau, am Fundort des *Ceut. Barnevillei,* von *Rumex acetosella,* einzeln, VIII. Mit *Sib. primita* zusammen bei Ratekau (Schwartau), auch nur wenige Ex.

Scolytus intricatus Ratzeb. An und in der Rinde ausgrünender oder im Sommer geschlagener Eichenpfähle bisweilen in einiger Zahl. Hemmelsdorfer See und Bad Schwartau, VI. 37. Zur Copula steckten die ♀♀ den Hleib aus den Brutgängen heraus und verschwanden sofort, wenn man das ♂ nur berührte. — In Fissau wiederholt von Reineclaudenbäumen, deren Zweige dürr waren, nur einzeln geklopft. V. 33 und 34. Diese Tiere hatten braunrote Fld.

— *rugulosus* Ratzeb. Fissau, an absterbendem Apfelbaum geringer Dicke, in dessen Rinde einzelne Muttergänge eingefressen waren, in einigen Stücken gef. 15. VIII. 37.

Dendroctonus micans Kugel. Casseedorfer Tannen, aus absterbenden Fichten einmal gef. (Br.).

Polygraphus polygraphus L. Am Fundort des *Cotaster uncipes* in einem Ex. gestreift, 1. VIII. 37. (Heymes vid.) — In Schleswig-Holstein nur einmal (vor 1862, Dr. Beuthin, nach Preller) in Menge gef., aber (nach Koltze) „wohl eingeschleppt". Bei dem oben erwähnten Stück von Ratekau ist Einschleppung völlig ausgeschlossen.

Anisandrus dispar Fbr. (Vgl. VI. Beitr.) Auch bei Pansdorf gef., 6. VI. 37.

Trypodendron domesticum L. (Vgl. VI. Beitr.) Schwartau, auf saftendem Buchenklafterholz laufend, 20. und 21. III. 38, je 1 Ex. Kalkhütte (Eutin), 15. V. 38, aus dürrem Rotbuchenast ausgemeißelt, 1 Ex.

— *lineatum* Oliv. Einmal in Gesellschaft zahlreicher *Ips laricis* Fbr. bei Ratekau an lagernden Kiefernstämmen gef. 23. VIII. 38.

Pityogenes chalcographus L. (Vgl. VI. Beitr.) Auch bei Schwartau, aber selten. VI.

Abgeschlossen 31. VIII. 38.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Blätter

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: 35

Autor(en)/Author(s): Sick Friedrich

Artikel/Article: Siebenter Beitrag zur Käferfauna Ostholsteins. 97-110